

Dreidimensionale Displays revolutionieren optische Anzeigen

Dreidimensionale Displays revolutionieren optische Anzeigen ->
Individuelle Gestaltung von Autoinnenräumen -> Bayer MaterialScience präsentiert interaktive Medientische auf der K 2013 -> Leverkusen, August 2013 - Eine neue Entwicklung könnte künftig die Ausstattung des Autoinnenraums revolutionieren: Dreidimensionale Displays mit homogener, frei gestaltbarer Oberfläche und einer gestochenen scharfen Anzeige. Bayer MaterialScience bietet dafür spezielle Makrofol RP Polycarbonatfolien an. Das Unternehmen wird diese als Teil eines neuen Innenraumkonzepts der Zukunft auf der Kunststoffmesse K 2013 in Düsseldorf präsentieren. Die Abkürzung RP steht dabei für "rear projection" oder Rückprojektion, eine Technik, die sich für die scharfe Abbildung auf eine Projektionsfläche bewährt hat. In Anzeigegeräten und Displays wird dabei die Folie mit Hilfe einer dahinter befindlichen Lichtquelle zu einem leuchtenden Bildschirm. -> "Mein Auto ist meine Burg" - so könnte man die Neigung vieler Autofahrer beschreiben, sich in die Privatsphäre des Innenraums zurückzuziehen. In vertrauter Umgebung entfliehen sie dort zumindest für einige Zeit der Umwelt; "Cocooning" ist hier das englischsprachige Stichwort. Auch Autohersteller haben inzwischen den Innenraum entdeckt, wenn auch aus anderem Anlass: ihnen geht es um unverwechselbare Gestaltung ihrer Produkte und um Differenzierung vom Wettbewerb. -> Dreidimensionale Bilder in HD-Qualität -> Neben der individuellen Gestaltung ihrer Umgebung im Fahrzeug möchten Autofahrer aktuelle und wichtige Informationen auf einen Blick erfassen. Die "klassische" Darstellung auf flachen schwarzen Displays stößt allerdings inzwischen nicht mehr auf viel Gegenliebe - auch nicht in Klein- und Mittelklassewagen. Zu sehr haben sich Menschen an die hoch aufgelöste Anzeige von Flachbildschirmen und Computer-Monitoren gewöhnt. Aktuelle Entwicklungen aus der Elektronik-Industrie ist es zu verdanken, dass das Bild auch bei dreidimensionaler Oberfläche absolut scharf ist, auch beim Betrachten von Videos. -> "Unsere Folien ermöglichen eine brillante Bildwiedergabe in HD-Qualität", erläutert Oliver Bruns, Bayer-Marketingleiter für funktionale Folien in Europa, Nahost, Afrika und Lateinamerika. "Sie können mit gängigen Verfahren der Folienverarbeitung verformt werden und eröffnen dem Konstrukteur auch bei großen Bauteilen viel Gestaltungsfreiheit." -> Doch das ist noch nicht alles: Makrofol RP Folien sind kratzfest und können ganz nach Wunsch mit transparenten bis schwarzen und glänzenden bis matten Oberflächen ausgestattet werden. In der Entwicklung befinden sich Produkte für Touchscreen-Anwendungen, die auch bei häufiger Berührung unempfindlich gegen Schweiß, Reinigungsmittel und Chemikalien sind. -> In ausgeschaltetem Zustand ist nur eine elegante, mattschwarze Oberfläche erkennbar, der Fahrer wird nicht durch darunter liegende Strukturen oder andere Effekte abgelenkt. Dahinter steht die so genannte Black-Panel-Technologie, die bereits vor ein paar Jahren von Bayer-Forschern entwickelt wurde. Beim Einschalten werden die Displays aktiviert, wobei der Fahrer nur die von ihm ausgewählten Informationen angezeigt bekommt. Die fertigen Bauteile sind modular aufgebaut und können ebenso in der Instrumententafel wie in Mittelkonsolen und Türverkleidungen eingebaut werden. -> Die Folie befindet sich zurzeit in der Markteinführung. "Allen Beteiligten kommt dabei zugute, dass die zugehörige Wertschöpfungskette vom Folienhersteller und -verarbeiter über den Bauteil-Lieferanten bis zum Autohersteller bereits existiert", so Dirk Pophusen, Leiter für Folienanwendungen im Automobil in Europa. Bayer MaterialScience ist bereits in Kontakt mit den großen Autoherstellern und Direktzulieferern. In der neuen Technologie bündelt das Unternehmen vorhandene Kernkompetenzen im Lichtmanagement, beispielsweise mit Black-Panel- und Diffusorfolien, sowie bei verformbaren Lackfolien. -> Digitale Displays als interaktive Schaufenster -> Auch auf der K 2013 kommt die Makrofol RP Folie voll zum Einsatz: Am Stand A 75 von Bayer MaterialScience in Halle 6 können sich Besucher an interaktiven Medientischen über Lösungen und Produkte des Unternehmens informieren. Durch Anwendung der Rückprojektionstechnik wird eine nahtlose Benutzeroberfläche und Illumination des Medientisches erzeugt. Mit Hilfe einer besonderen Sensorik reagieren die interaktiven Displays auf Gesten der Besucher, die spielerisch die dort dargestellten Träume und Inhalte erforschen können, entsprechend dem Standmotto des Unternehmens, "Sharing Dreams, Sharing Value - Be Part Of It". -> Auch sonst eröffnen sich vielversprechende Perspektiven für die interaktiven Displays mit Folien und entsprechender Kompetenz von Bayer MaterialScience. Die Computer- und Elektronikindustrie und viele weitere Branchen mit optischen Anzeigen könnten von den Displays profitieren. -> Das gilt nicht zuletzt auch für digitale Werbeträger. Einzelhändler müssen sich etwas einfallen lassen, wenn sie angesichts des boomenden Online-Handels weiterhin Kunden locken wollen. Digitale Displays dürften hier zu einem wichtigen Kommunikationsmittel werden, das Kunden direkt und emotional anspricht. Der Händler hat dabei die Möglichkeit, eine Werbefläche mehrfach zu belegen, um dadurch mehr Produkte und Botschaften zu vermitteln. Er kann aber auch durch Animation aus der Präsentation einen Blickfang machen und Kunden dadurch viel lebendiger ansprechen. Eine interaktive Kommunikation könnte hier zu einer intensiveren und dauerhafteren Kundenbindung führen. -> -> Über Bayer MaterialScience: -> Mit einem Umsatz von 11,5 Milliarden Euro im Jahr 2012 gehört Bayer MaterialScience zu den weltweit größten Polymer-Unternehmen. Geschäftsschwerpunkte sind die Herstellung von Hightech-Polymerwerkstoffen und die Entwicklung innovativer Lösungen für Produkte, die in vielen Bereichen des täglichen Lebens Verwendung finden. Die wichtigsten Abnehmerbranchen sind die Automobilindustrie, die Elektro-/Elektronik-Branche sowie die Bau-, Sport- und Freizeitartikelindustrie. Bayer MaterialScience produziert an 30 Standorten rund um den Globus und beschäftigte Ende 2012 rund 14.500 Mitarbeiter. Bayer MaterialScience ist ein Unternehmen des Bayer-Konzerns. -> Das Unternehmen plant, die vorgenannten Entwicklungen auf der K 2013 vom 16. bis 23. Oktober 2013 in Düsseldorf zu zeigen. -> Weitere Informationen zum Messeauftritt von Bayer MaterialScience in Halle 6, Stand A 75, sind unter www.materialscience.bayer.com/de/K-Fair/Overview.aspx zu finden. -> Mehr Informationen finden Sie unter www.materialscience.bayer.com. -> -> Zukunftsgerichtete Aussagen: -> Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. -> -> Bildunterschrift: Die Folien-Experten Roland Künzel, (vorne links), Konstantin Leonhardt (rechts) und Manfred Lindner experimentieren im Technical Competence Center von Bayer MaterialScience in Leverkusen an einer Black-Panel-Folie für Rückprojektionen. -> -> Dr. Frank Rothbarth -> Bayer MaterialScience AG -> Externe Kommunikation / Fachpresse -> Bayer MaterialScience AG -> 51368 Leverkusen -> Deutschland -> Telefon: +49 214 30-25363 -> frank.rothbarth@bayer.com ->  width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

Firmenkontakt

Bayer AG

51368 Leverkusen

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Agrarwirtschaft und hochwertige Materialien. Als Innovationsunternehmen setzt Bayer Zeichen in forschungsintensiven Bereichen. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will Bayer den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als Corporate Citizen sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Bayer mit 110.500 Beschäftigten einen Umsatz von 39,8 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 3 Milliarden Euro.